



stefan eichler
KUNSTSCHÖPFER

exposé

Städtebilder · Skulpturen

Was macht die Kunst?

Häufig werde ich von Menschen gefragt, „was macht die Kunst?“
Zuerst hat mich diese Frage irritiert und ich wusste gar nicht,
was ich antworten sollte. Was soll die Kunst denn schon machen?

Kreativ sein ist in meinen Augen doch kein „Machen“ sondern eine Art
meditativer Zustand, bei dem die schöpferische Energie in mir fließt.
Natürlich bin ich dabei aktiv und ich vergesse Zeit und Raum.

Ich bin der Beobachtende und lasse mich überraschen, welche
Schöpfung dabei herauskommt. Und dabei empfinde ich reine Freude.
Ja, das ist es: Kunst macht Freude!

Also jedes mal, wenn ich gefragt werde „was macht die Kunst?“,
lautet meine Antwort schlicht und einfach: **Freude**

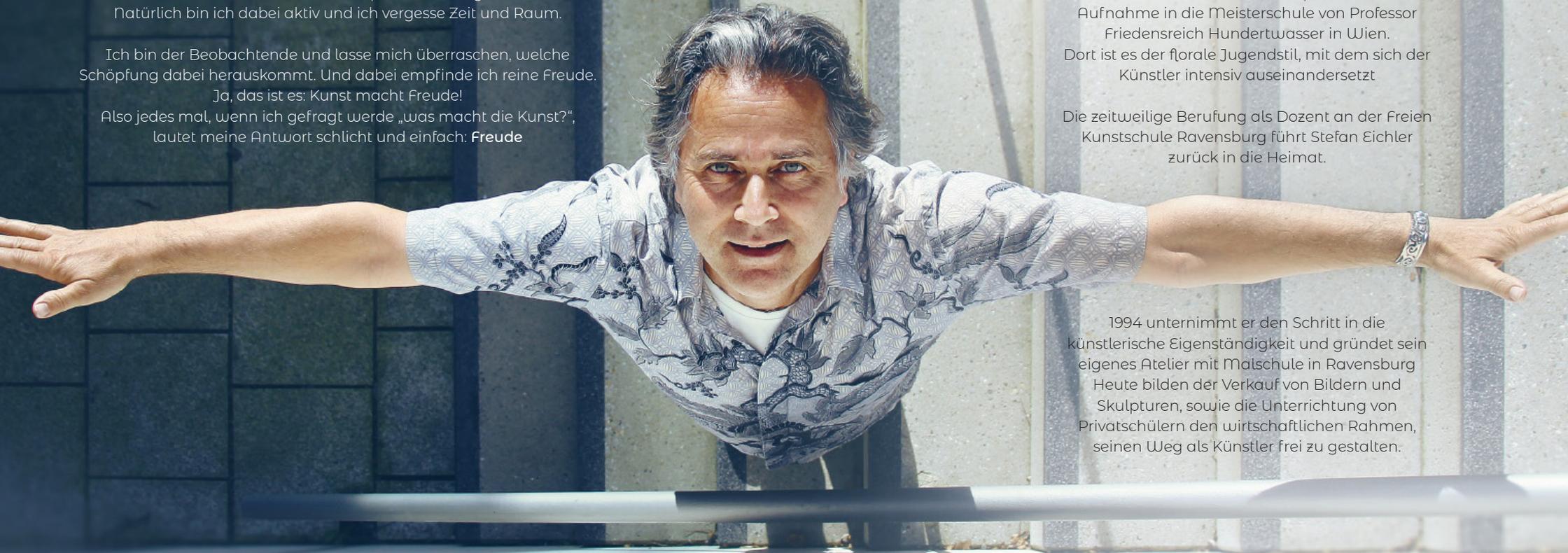
Stefan Eichler · Kunstschöpfer

Stefan Eichler, geboren am 20. Mai 1964 in Weingarten
1985 Abitur mit anschließender Holzfachschule
1988 Beginn mit dem Studium der Malerei an der
Freien Kunstschule Ravensburg

Und schon ein Jahr später:
Aufnahme in die Meisterschule von Professor
Friedensreich Hundertwasser in Wien.
Dort ist es der florale Jugendstil, mit dem sich der
Künstler intensiv auseinandersetzt

Die zeitweilige Berufung als Dozent an der Freien
Kunstschule Ravensburg führt Stefan Eichler
zurück in die Heimat.

1994 unternimmt er den Schritt in die
künstlerische Eigenständigkeit und gründet sein
eigenes Atelier mit Malschule in Ravensburg
Heute bilden der Verkauf von Bildern und
Skulpturen, sowie die Unterrichtung von
Privatschülern den wirtschaftlichen Rahmen,
seinen Weg als Künstler frei zu gestalten.





Architektur als Gleichnis der Schöpfung

Im November 2020 erteilte der amtierende Bürgermeister von Kißlegg, Herr Dieter Krattenmacher, mir den Auftrag, ein Städtebild von Kißlegg im Allgäu anzufertigen.

Er gewährte mir in der Ausführung jede erdenkliche Freiheit. Zu berücksichtigen war lediglich, dass das neue und das alte Schloss sowie die barocke Kirche und der Kißlegger See in der Malerei künstlerische Umsetzung finden sollten.

Seit Sommer 2021 präsentiert die Gemeinde Kißlegg das Kunstwerk im Städtischen Museum der Öffentlichkeit unter dem Motto „Kißlegg wie gemalt“.

Arbeit
Städtebild „Kißlegg“

Details
Öl auf MDF-Platte, Format 50 x 70 cm

Auftraggeber
Bürgermeister der Gemeinde Kißlegg



Die Freude liegt im Erschaffen

Herr Matthias Henne, Bürgermeister von Bad Waldsee, beauftragte mich im Juli 2021 eine Malerei seiner Stadt anzufertigen.

Auf Anhieb fielen ihm gleich mehrere Stellen im eher dunkel gehaltenen historischen Rathaus ein, die seiner Meinung nach „etwas Farbe vertragen könnten“.

Während der Entwurfspräsentation begeisterte sich die Erste Beigeordnete, Frau Ludy, für ein weiteres Motiv, was zur Vergabe eines zweiten Auftrags führte.

Dabei entstand ein gemeinsamer Schöpfungsprozess, der allen Beteiligten große Freude bereitete.

Die farbenfrohen Kunstwerke sind für den Wartebereich des historischen Prunksaals bestimmt, in dem der Bürgermeister seine Gäste empfängt.



Arbeit

Städtebild „Bad Waldsee I“

Details

Öl auf MDF-Platte, Format 70 x 98 cm

Auftraggeber

Bürgermeister der Stadt Bad Waldsee



Arbeit
Motiv „Schloss Neuschwanstein“

Details
Mischtechnik auf MDF-Platte, Format 50 x 70 cm

Auftraggeber
Freie Arbeit



Arbeit
Städtebild „Augsburg“

Details
Mischtechnik auf MDF-Platte, Format 50 x 70 cm

Auftraggeber
Freie Arbeit





Arbeit
Sradtebild „Isny im Allgäu“

Details
Mischtechnik auf MDF-Platte, Format 50 x 70 cm

Auftraggeber
Freie Arbeit



Arbeit
Städtebild „Ravensburg“

Details
Mischtechnik auf MDF-Platte, Format 71 x 97 cm

Auftraggeber
Freie Arbeit



Arbeit
Städtebild „Weingarten“

Details
Mischtechnik auf MDF-Platte, Format 50 x 70 cm

Auftraggeber
Freie Arbeit



Skulpturen
Holz-Schnitzereien



Details
Material: Lindenholz, veredelt mit Blattgold und Schlagmetall.
Mehr unter: <https://www.youtube.com/watch?v=HqrVnJgHAc4>



Skulpturen

Meine aus Lindenholz gefertigten Schnitzereien zeigen übereinander stehende Figuren, die eine menschliche Säule bilden. Sie sind zum Teil Fragment oder ganz ausgeformt. Männliche und weibliche Figuren wechseln sich ab, werden von abstrakten Elementen begleitet und klettern übereinander. Die Basis bildet meist ein männliches Wesen und an der Spitze thront eine weibliche Figur.

Das ist kein Zufall: die Frau symbolisiert hier das weibliche Prinzip, das Aufnehmende und Gebärende, während das männliche Prinzip für das Erobern (mit dem Schnitzmesser) steht.

Als Künstler habe ich viele weibliche Anteile, da ich Kreativität als Baby in mir trage, bis ich sie auf die Welt bringe. Das Weibliche sitzt in meinen Skulpturen und in meinem Leben als Künstler also auf dem Männlichen. Es besitzt mich.

Auftraggeber
Freie Arbeiten



Installationsbeispiel Städtebilder und Schnitzereien



Eine süße Verführung in elegantem Kleid

Die Konditorei Café Schmidt produzierte für ihre handgefertigten, erlesenen Trüffel-Pralinen einen exklusiven Adventskalender.

Hierzu beauftragte mich die Geschäftsleitung mit der Gestaltung der Umverpackung, die die Stadt zeigt, in der sich das Unternehmen befindet.

Arbeit

Gestaltung Pralinschachtel (Vordergrund) und Adventskalender (Hintergrund)

Details

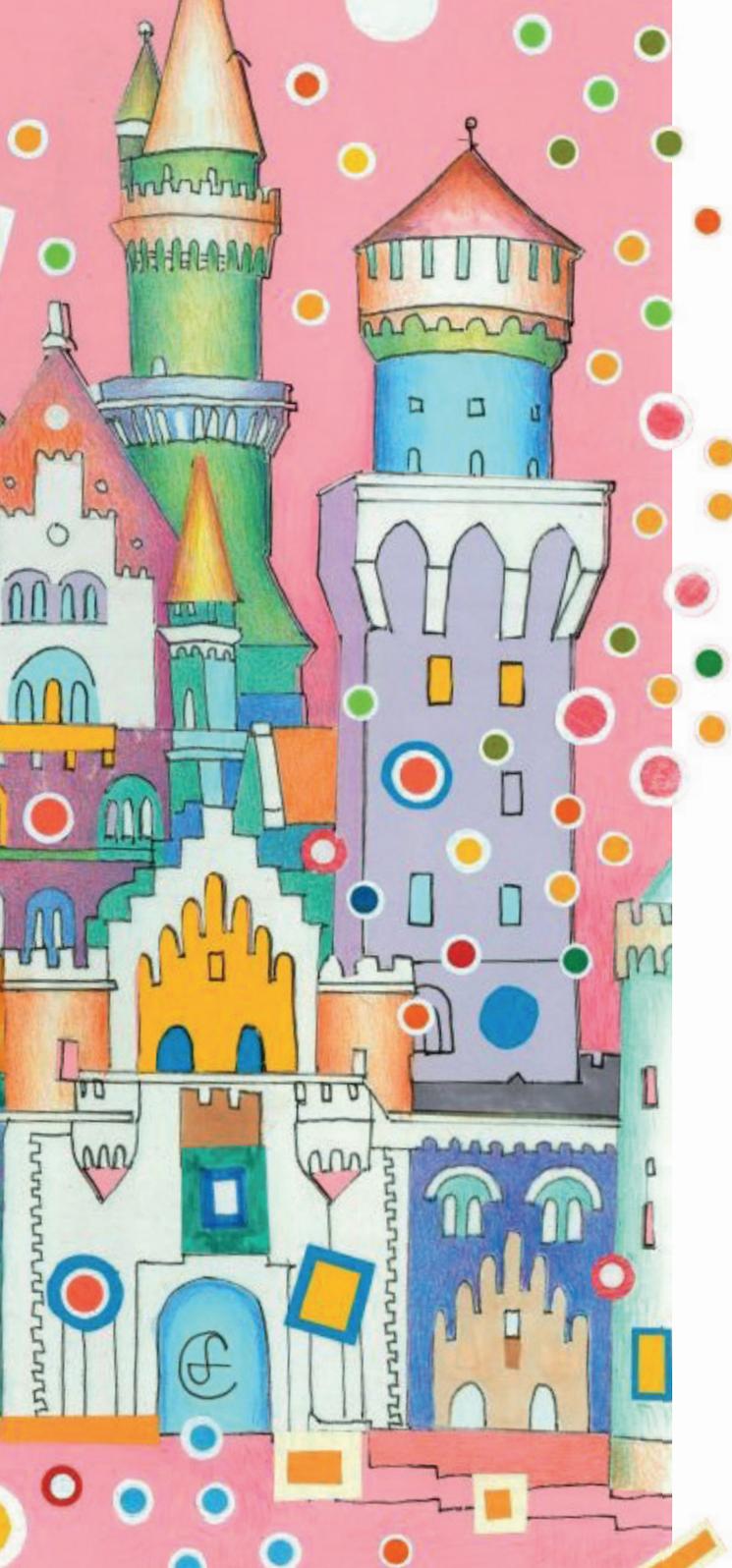
Größe Pralinschachtel: B 9,2 cm x H 19,5 cm x T 3,2 cm
Größe Adventskalender: B 23 cm x H 32 cm x T 4 cm

Auftraggeber

Pralinschachtel: Prototyp zu Akquisezwecken
Adventskalender: Café Schmidt, Weingarten



Gebäude-Illuminations-Beispiel mit Städtebild-Motiv



stefan eichler
KUNSTSCHÖPFER

KONTAKT

Stefan Eichler · Kunstschöpfer · Goethestraße 19 · 88214 Ravensburg
Telefon 0176-800 803 04 · info@derkunschoepfer.de · www.derkunschoepfer.de